

Das Gemeindegebet im Januar:

Gemeinde und Leitung

Leitung-Älteste, Vorstand, erweiterter LK, Verantwortliche

- Weisheit für Entscheidungen,
Richtungsweisung, Kraft,
Vollmacht und Führung durch den Heiligen Geist
- Einheit und Liebe untereinander
- Zeit, um Beziehung zu Jesus zu pflegen

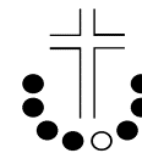
Wichtig ist, dass die Gemeinde beständig im Gebet bleibt. Betet für alle Menschen; bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott. Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen gegenüber.

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

Gemeinde Perspektiven

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11· 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de>



**Januar
2026**

Ich schätze mich selbst nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

Philipper 3,13

Jahreswechsel

Januar, der erste Monat des Jahres, ist nach Janus benannt, dem römischen Gott der Zeit. Der wird mit zwei Gesichtern dargestellt, wobei eines immer rückwärts und das andere vorwärts schaut. So machen wir das beim Jahreswechsel doch auch oder? Wir tun uns schwer damit, voller Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Die Probleme und Fehler der Vergangenheit sind noch zu lebendig. Weil wir zwar aus ihnen lernen, sie aber nicht rückgängig machen können, ist das genauso sinnlos, wie über vergossene Milch zu weinen. Der Blick zurück lähmt die Aktivität, erstickt die Hoffnung und versperrt den Blick für Neues. Jammern über Vergangenes bringt uns nicht vorwärts und bewahrt uns auch nicht davor, wieder die gleichen Fehler zu machen.

Für das neue Jahr nimmt man sich Verschiedenes vor: Gutes, Schönes, Neues! Selbst wenn sich nicht alle Pläne, Wünsche und Hoffnungen erfüllen, will man das Ziel doch fest im Auge behalten. Aber nicht nur jedes neue Jahr, sondern jeder neue Tag ist ein Neubeginn; wie ein leeres Gefäß, das gefüllt werden will. Mit guten Gedanken und Taten; mit Leben!

Christus ist das Leben und unsere Zeit steht in Gottes Händen. Mit Ihm sollten wir jeden einzelnen Tag des neuen Jahres beginnen und Ihn um Hilfe und Leitung bitten. Im Vertrauen auf Seine unendliche Liebe und Gnade habe ich dem Herrn Jesus alle meine Sünden der Vergangenheit bekannt. Und in der Gewissheit, daß sie mir in Christus am Kreuz auch alle vergeben sind, darf ich freudig und frei die Zukunft erwarten.

Wag es mit Jesus, was deine Not auch sei!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Nico B.	04.01.	Jonas H.	23.01.
Marlon K.	11.01.	Juliane K.	24.01.
Hartmut F.	17.01.	Evelin J.	25.01.
Artur K.	21.01.	Marie H.	29.01.
Madita Marit K.	21.01.	Kaleb Keno K.	30.01.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Die Erde ein Kriegsschauplatz?

Offb. 21,5

Warum toben die Nationen? Psalm 2, Vers 1. Warum so viele Kriege? Viele sind es zur Zeit auf diesem Erdball. Unzählige Menschen sind auf der Flucht. Tote liegen am Straßenrand. Häuser, Fabriken und ganze Städte werden zerstört. Täglich hören wir von Terroranschlägen. Viele Friedenskonferenzen und Appelle bleiben ohne Erfolg. Warum? Der Vers des 2. Psalms gibt uns die Antwort: Die Herrscher ratschlagen gegen ihren Schöpfer. Sie wollen seine Gebote abschaffen, weil sie diese nur als Zwangsjacke empfinden. Begriffe wie Sanftmut, Demut, Barmherzigkeit, Wahrheit, Buße und Gehorsam passen nicht in die moderne Welt. Wer sie beherzigt, wird als lebensuntüchtig oder als Utopist angesehen.

Seit dem Sündenfall hat der Mensch dem Teufel die Tür in diese Welt geöffnet. Jetzt führt er ein grausames Regiment mit zunehmender Bosheit und Rohheit. Trotz örtlich und zeitlich begrenzter Ruhezeiten wird auf dieser Erde kein dauerhafter Friede werden. **Kein Friede den Gottlosen!**, so lautet das Urteil Gottes in Jesaja 48,22. Gott aber hat durch das Opfer seines Sohnes am Kreuz Frieden zwischen Gott und Mensch geschaffen. Jedem, der Ihm vertraut, wird dieser Friede geschenkt, obwohl er noch mitten in einer friedelosen Welt lebt. Jesus Christus hat den Teufel besiegt. Gott hat Ihn über alle Gewalten des Himmels und der Erde erhoben. Diesen Überwinder haben Christen zu Herrn ihres Lebens gewählt. Schon jetzt stehen sie auf der Seite dieses Siegers. In dieser Welt wird deshalb erst Friede sein, wenn Christus wiederkommt und Seinen Herrschaftsanspruch in die Tat umsetzt. Und alle, die zu Ihm gehören, werden dann mit Ihm herrschen.

Gebet bewegt den starken Arm Gottes



Gott spricht:
„Siehe, ich
mache alles
neu!
Offenbarung
21.5

Sonntag: 10:00 Gottesdienst			
Donnerstag: ab 20:00: Gebetsabend in den Gemeinderäumen			
Freitag: von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-13 Jahre)			
Freitag: 19:15 bis 20:45 Uhr: Teenkreis			
Freitag: ab 19:30 HK jg Erwachsener. Ort der Treffen nach Absprache.			
Hauskreis und weitere Termine nach Absprache			
Jan	Tag	Gottesdiensttermine und sonstiges	Beginn
4	So	Gottesdienst Predigt: Reiner Schlingheider	10:00
7 bis 10.		Gemeindegebetswoche – Ich laufe zum Vater	
10	Sa	BU	09:30
10	Sa	Abschluss der Gebetswoche mit einem Abendessen	16:00
11	So	Gottesdienst Predigt: Christoph Ehrlich	10:00
13	Di	Treffen der Mitarbeiter der Sonntagsschule	19:30
17	Sa	Männerfrühstück	08:30
18	So	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Helmut Wiebe	10:00
25	So	Gottesdienst Predigt: Günther Schulz	10:00